

Bildungsschema: Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP) BERUFSPRÜFUNGEN (BP)	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<ul style="list-style-type: none"> - Edelmetallprüfer/in - Lebensmittelinspektor/in - Nicht-akademisches konsularisches Fachpersonal <p>Rechtswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwaltssekretär/in - Friedensrichter/innen - Notar/in - Notariatsangestellte/r - Notariatsassistent/in - Paralegal <p>Verwaltung Gemeinden/Kantone:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauverwalter/in - Gemeindefachmann/-fachfrau - Gemeindeschreiber/in - Grundbuchverwalter/in - Öffentliches Gemeinwesen - Sachbearbeiter/in diverse Spezialisierungen - Schulverwaltung - Sozialwesen - Verwaltungsmanagement - Zivilstandswesen und andere., z.B. Landschaftsarchitektur, Psychologie, Lebensmittelingenieurwesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eichmeister/in - Experte/Expertin für berufliche Vorsorge - Experte/-expertin Gesundheitsinstitutionen - Führungsexperte/-expertin Justizvollzug - Pensionskassenleiter/in - Sozialversicherungs-Experte/-Expertin - Steuerexperte/-expertin <p>BERUFSPRÜFUNGEN (BP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestatter/in - Brunnenmeister/in - Fachmann/-frau Betreuung und Konkurs - Fachmann/-frau in Gesundheitsinstitutionen. - Fachmann/-frau für Justizvollzug - Fachmann/-frau Öff. Verw. - Fachmann/-frau für Personalvorsorge - Fachspezialist/in Zoll- und Grenzsicherheit - Migrationsfachmann/-frau - Paralegal - Sozialversicherungs-Fachmann/-frau - Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Spezialist/-in öff. Beschaffung - Zivilstandsbeamter/-beamtin 	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschafter/in - Gemeindegambrinator/in - Rechtsfachmann/-fachfrau 	<p>Fachhochschulen FH <u>mit Abschluss Bachelor (BA/BSc) oder Master (MA/MSc)</u> Angewandtes Recht Betriebsökonomie mit diversen Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Economics and Politics - Management & Law - International Management - Public and Non-Profit Management <p>Raumplanung Soziale Arbeit Wirtschaftsrecht ...und andere <u>Universitäre Hochschulen/ETH mit Abschluss Bachelor/Master (BSc/MSc)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftslehre - Business and Economics - Internationale Beziehungen - Philosophy, Politics and Economics - Politische Ökonomie - Politik- und Verwaltungswissenschaften - Rechtswissenschaften - Staatswissenschaften - Volkswirtschaftslehre - Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,
FACHMATURITÄT,
BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den prüfungsfreien Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer Schweizer Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen (BP) schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertige Vorbildung und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität; Fachmaturität oder gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen

Universitäten und Eidgenössisch Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.